

2015 STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT



Gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2015

ST. ELISABETH-HOSPITAL
MEERBUSCH-LANK
RHEINISCHES RHEUMA-ZENTRUM



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Einleitung



Abbildung: St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank

Das Rheinische Rheuma-Zentrum St. Elisabeth-Hospital ist eine hochspezialisierte Fachklinik für Rheumatologie, Orthopädie und konservative Orthopädie. Das Einzugsgebiet der Klinik geht weit über die Grenzen des Rheinlands hinaus.

Die St. Elisabeth Hospitalgesellschaft Niederrhein mbH ist eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung, Münster. Die St. Franziskus-Stiftung gehört zu den größten katholischen Krankenhausträgern Nordwestdeutschlands.

Zum Hospital gehören heute vier Kliniken: die Klinik Innere/Rheumatologie (Chefarzt Dr. med. Stefan Ewerbeck und Chefarztin Dr. Stefanie Freudenberg), die Klinik für Orthopädische Chirurgie / Rheumatologie (Chefarzt Privat-Dozent Dr. med. Thomas Pauly), die Klinik für Konservative Orthopädie und Schmerzlinik (Chefarzt Dr. med. Florian Danckwerth) und die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin (Chefarzt Dr. med. Daniel Jockenhöfer).

Dazu kommt die Rheuma-Akademie mit einem umfassenden Angebot an Kursen und Vorträgen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von internistischen Rheumatologen, konservativen wie chirurgischen Rheuma-Orthopäden sowie Schmerz- und Physiotherapeuten rundet das Angebot ab. Rund 3.300 Patienten wurden 2015 stationär und rund 15.000 Patienten ambulant behandelt.

Schon 2005 ist das St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank erstmals zertifiziert und danach immer wieder rezertifiziert worden. Mehrfach nach proCumCert (pCC) und KTQ. proCum Cert ist eine konfessionelle Zertifizierungsgesellschaft, KTQ steht für „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“. Dahinter stehen unter anderem die Bundesärztekammer sowie die Deutsche Krankenhaus-Gesellschaft.

Auf diese Erfahrungen aufbauend, wurde das St. Elisabeth-Hospital Anfang 2016 erstmalig nach der international anerkannten Norm DIN EN ISO 9001:2008 und pCC erfolgreich überprüft. Dabei haben die Auditoren besonders die fachliche und patientenorientierte Versorgung hervorgehoben. Für die Patienten bedeutet dies ein Höchstmaß an Sicherheit.

Neben dem St. Elisabeth-Hospital gehören zum Verbund in der Region Rheinland das St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort und das St. Irmgardis-Hospital Süchteln.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Stefan Klintsaris	Qualitätsmanager	02150 917 263		stefan.klinteris@rrz-meerbusch.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Peter Potysch	Kaufmännischer Direktor	02150 917 117	02150 917 111	tanja.gabriel@rrz-meerbusch.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.rrz-meerbusch.de/de/startseite.html>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.st-franziskus-stiftung.de/de/startseite.html>

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

IK-Nummern des Krankenhauses:

260512679

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank

Hauptstrasse 74

40668 Meerbusch

Postanschrift:

Postfach 3260

40652 Meerbusch

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Stefan	Ewerbeck	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/Rheu- matologie	02150 / 917 - 174	02150 / 917 - 184	ewerbeck@rrz- meerbusch.d e

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Sabine	Richter	Pflegedienstle- itung	02150 / 917 - 300	02150 / 917 - 111	richter@rrz-m eerbusch.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Peter	Potysch	Kaufmännisch- er Direktor	02150 / 917 - 117	02150 / 917 - 111	tanja.gabriel @rrz-meerbus ch.de

Name und Art des Krankenhausträgers

St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank

freigemeinnützig

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Fr. Dr. Nasanjargal / Rheumatologin, Asiatische Medizin
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	In Kooperation mit der salvea reha durch die Sozialarbeiterin am Standort der Klinik.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP06	Basale Stimulation	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	In Kooperation mit der salvea reha, der Sozialarbeiterin, den Casemanagern vor Ort.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	In Kooperation mit der FAC´T GS
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bereichspflege in der Pflege und Casemanagement in Kooperation mit der salvea reha.
MP18	Fußreflexzonenmassage	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP21	Kinästhetik	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP25	Massage	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP26	Medizinische Fußpflege	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.

MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkreis durch die reha rheinland und Psychologin, Angebot der Rheumaakademie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten (Wundmanager, Pain-Nursis, rheumatologische Fachassistenten)
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Gemäß der Ausrichtung der Klinik. Weitere Informationen auf unserer Homepage.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitsprobung	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP63	Sozialdienst	In Kooperation mit der salvea physio am Standort der Klinik.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen gemäß der Ausrichtung der Klinik. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Gesellschaftsspiele können am Empfang ausgeliehen werden.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Vorhanden
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Vorhanden
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			Nach vorheriger Absprache.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Nach vorheriger Absprache.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			vorhanden
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			vorhanden
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Für Wahlleistungspatienten entfällt die tägliche Grundgebühr.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Im Wahlleistungspatienten vorhanden.

NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			3/Woche
NM42	Seelsorge			3/Woche und bei Bedarf
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			U.a. über die Rheuma-Akademie. Weitere Informationen über aktuelle Angebote erhalten Sie im Internet.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Weight Watchers und Rheuma Liga
NM65	Hotelleistungen			Frühstücksbuffet betreut durch unsere Servicemitarbeiter.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z.B. jüdische/muslimische Ernährung, vegetarische/vegane Küche		
NM67	Andachtsraum			

Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Tastatur in Blindenschrift
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Tastatur in Blindenschrift
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Russisch, Englisch, Polnisch, Französisch, Chinesisch, Italienisch, Niederländisch, Mongolisch

Forschung und Lehre des Krankenhauses

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Kooperationspartner der katholischen Bildungsstätte in Kamp-Lintfort.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	salvea physio
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	salvea physio
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Kooperationspartner St. Bernhard-Hospital in Kamp-Lintfort und Kaiserswerther Diakonie.

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

102 Betten

Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2739

Teilstationäre Fallzahl: 334

Ambulante Fallzahl: 15580

Personal des Krankenhauses

Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
24,54	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
24,54	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,93	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
16,61	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
21,45	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
21,45	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,93	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
14,52	

Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
52,16	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
52,16	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
42,86	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
39,56	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
39,56	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
39,56	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
9,3	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65	

Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar / Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	4,00	4,00	0	0	4,00	In Kooperation mit der salvea.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3,00	3,00	0	0	3,00	In Kooperation mit der salvea.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,50	5,50	0	0	5,50	In Kooperation mit der salvea.
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0	

SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,00	1,00	0	0	1,00	In Kooperation mit der salvea.
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagogin / Gymnastik- und Tanzpädagoge	3,00	3,00	0	0	3,00	In Kooperation mit der salvea.
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4,69	4,69	0	0	4,69	

Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

Qualitätsmanagement:

Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Stefan Klintsaris	Qualitätsmanagementbeauftragter / Projekte begleiten, Audits durchführen, Zertifizierung vorbereiten	02150 917 263		stefan.klintsaris@rrz-meerbusch.de

Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
--	---	-------------------------------

Ja	Direktorium, Mitarbeitervertretung, leitende Mitarbeiter, Qualitätsmanagementbeauftragter	andere Frequenz
----	--	-----------------

Klinisches Risikomanagement:

Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	Direktorium, Mitarbeitervertretung, leitende Mitarbeiter, Qualitätsmanagementbeauftragter	andere Frequenz

Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Über das Klinikinformationssystem erfolgt eine Risikoeinschätzung und daraufhin ein standardisiertes Vorgehen.2016-01-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Für die gesamte Franziskus Stiftung ist das Verfahren geregelt.2016-06-17
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Organisationshandbuch Medizinprodukte2014-05-16
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	

RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Arbeitsanweisung Abfrage Vorbefunde und fallbezogene Checklisten.2015-01-17
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Klinikweit werden Patienten zusätzlich zum Namen über Patientenarmbänder identifiziert. Vor Beginn einer Operation werden zwischen Operateur und Anästhesist nochmals die Daten des Patienten und die geplante Operation abgeglichen.2014-01-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Verfahrensanweisung Überwachung nach Anästhesieverfahren.2015-04-15
RM18	Entlassungsmanagement	Rahmenkonzept Entlassungsmanagement. Zusätzlich finden ärztliche wie auch pflegerische Entlassgespräche statt.2015-06-19

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	bei Bedarf	In der Klinik werden Patientenarmbänder (Vermeidung einer Patientenverwechslung) und OP-Checklisten zur Erhöhung der Patientensicherheit genutzt. Ein CIRS-Meldesystem ist etabliert und eingehende Meldungen werden bei Bedarf von einem Team bearbeitet.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-11-11
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Ja	Ja	bei Bedarf

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	In Kooperation beratend.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
5	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
quartalsweise

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med.	Stefan	Ewerbeck	Chefarzt und ärztl. Direktor			

**Weitere Informationen zur Hygiene:
Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:**

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?

ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen:
18 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	EUR safty healthnet	

HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	Wird beantragt.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		In Kooperation mit einem externen Vertragspartner.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	

Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Nein		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Sabine	Richter	Pflegedienstleitung	02150 917 300		sabine.richter@rrz-meerbusch.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Tanja	Gabriel	Sekretariat Geschäftsführung	02150 917 117		tanja.gabriel@rrz-meerbusch.de

Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Vorhaltung über externe Praxen/In Kooperation.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Vorhaltung über externe Praxen/In Kooperation.

Fachabteilung Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie

Fachabteilungsschlüssel:
2309
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Hauptstraße 74, 40668 Meerbusch-Lank	http://www.rrz-meerbusch.de/unsere-kompetenzen/klinik-fuer-orthopaedie-rheumatologie/ueber-uns.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Privat-Dozent Dr. med. Thomas Pauly	Chefarzt	02150 / 917 - 131		ortho@rrz-meerbusch.de

Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	

VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC65	Wirbelsäulen Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	

VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO13	Spezialprechstunde	Künstliche Gelenke, Fuß- und Sprunggelenk, Wirbelsäule
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Kooperation
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In Kooperation
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Erfolgt nach der DXA-Methode

VO00	Konservative Behandlung des Stütz- und Bewegungsapparates Osteoporosedagnostik und -therapie	In Kooperation
------	---	----------------

Fallzahlen [Klinik für Orthopädie mit Schwerpunkt Rheumatologie]

Vollstationäre Fallzahl: 1513

Teilstationäre Fallzahl: 0

Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	320	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	299	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M20	146	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M54	136	Rückenschmerzen
M23	89	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M19	81	Sonstige Arthrose
M51	58	Sonstige Bandscheibenschäden
M48	44	Sonstige Spondylopathien
T84	36	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M77	27	Sonstige Enthesopathien
M75	25	Schulterläsionen
M21	24	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M05	17	Seropositive chronische Polyarthritis
M42	14	Osteochondrose der Wirbelsäule
T81	13	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M80	12	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S72	12	Fraktur des Femurs
F45	11	Somatoforme Störungen
M06	11	Sonstige chronische Polyarthritis
M53	11	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M87	11	Knochennekrose
S82	11	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M47	9	Spondylose
M25	6	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M70	6	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck

S32	6	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M96	5	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S70	5	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
M24	4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M43	4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M50	4	Zervikale Bandscheibenschäden
M76	4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
S92	4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M10	< 4	Gicht
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M18	< 4	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M45	< 4	Spondylitis ankylosans
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M66	< 4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M67	< 4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-786	613	Osteosyntheseverfahren
5-788	564	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-800	534	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
8-915	439	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-784	408	Knochen transplantation und -transposition
5-820	335	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	293	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-829	280	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-783	218	Entnahme eines Knochen transplantates
5-983	217	Reoperation
5-931	195	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
5-851	189	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-812	182	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-808	162	Arthrodesse
8-914	128	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-869	115	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
8-561	114	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-390	113	Lagerungsbehandlung
8-020	110	Therapeutische Injektion
5-854	108	Rekonstruktion von Sehnen
8-919	105	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-811	88	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-032	80	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-780	75	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-984	68	Mikrochirurgische Technik
5-930	67	Art des Transplantates
5-810	66	Arthroskopische Gelenkoperation
5-804	63	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-787	58	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-814	50	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-831	47	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
1-900	44	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik

5-859	44	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
9-410	35	Einzeltherapie
5-781	33	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-821	29	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-839	29	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-855	29	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
8-803	27	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-977	26	Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems
8-563	24	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
3-900	21	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-782	20	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
8-650	16	Elektrotherapie
5-850	15	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-158	15	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-800	15	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-852	14	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-910	14	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-482	13	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-79b	13	Offene Reposition einer Gelenkluxation
1-206	12	Neurographie
3-802	12	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-83a	12	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
1-502	11	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-793	11	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-845	11	Synovialektomie an der Hand
8-930	10	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-203	9	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-830	9	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-823	8	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
8-210	8	Brisement force
3-823	7	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-801	7	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-895	7	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-697	6	Diagnostische Arthroskopie
5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven

5-832	6	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-841	6	Operationen an Bändern der Hand
8-918	6	Multimodale Schmerztherapie
5-806	5	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
9-411	5	Gruppentherapie
1-854	4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-785	4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-847	4	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-894	4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-522	4	Hochvoltstrahlentherapie
8-527	4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8-529	4	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
8-917	4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-033	< 4	Inzision des Spinalkanals
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-791	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-805	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-819	< 4	Andere arthroskopische Operationen
5-824	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-826	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		Arthroskopische Operationen (VC66) Spezialsprechstunde (VO13) Endoprothetik (VO14) Fußchirurgie (VO15) Rheumachirurgie (VO17) Schulterchirurgie (VO19)	
AM0 7	Privatambulanz		Arthroskopische Operationen (VC66) Spezialsprechstunde (VO13) Endoprothetik (VO14) Fußchirurgie (VO15) Rheumachirurgie (VO17) Schulterchirurgie (VO19)	
AM1 1	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Arthroskopische Operationen (VC66) Spezialsprechstunde (VO13) Endoprothetik (VO14) Fußchirurgie (VO15) Rheumachirurgie (VO17) Schulterchirurgie (VO19)	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	123	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	65	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	49	Arthroskopische Operation an der Synovialis
1-502	20	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-788	18	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-800	11	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-041	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-808	9	Arthrodese
5-810	9	Arthroskopische Gelenkoperation
5-841	7	Operationen an Bändern der Hand
5-056	5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-859	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie

5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
5-846	< 4	Arthrodeese an Gelenken der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen

Personelle Ausstattung

Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,24		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,24		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,07		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,17	185,18971	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,65		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,65		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,90	219,27536	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ61	Orthopädie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
28,39		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
28,39		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
23,74	63,73209	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,35		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

22,35		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,35	67,69574	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,33		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,33		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,33	1137,59398	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,06		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,06		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,06	25216,66666	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Fachabteilung Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Fachabteilungsschlüssel:
3700
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Hauptstraße 74, 40668 Meerbusch-Lank	http://www.rrz-meerbusch.de/unsere-kompetenzen/klinik-fuer-anaesthesie-und-intensivmedizin/ueber-uns.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Daniel Jockenhofer	Chefarzt	02150 / 917 - 0		daniel.jockenhofer@rrz-meerbusch.de

Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Alle heute gängigen Narkoseverfahren.	Die Regionalanästhesien werden unter Verwendung eines Ultraschallgerätes angelegt.

Personelle Ausstattung

Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,7		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,7		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

Fachabteilung Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie

Fachabteilungsschlüssel:	
0900	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:		Internet:	
Hauptstraße 74, 40668 Meerbusch-Lank		http://www.rrz-meerbusch.de/unsere-kompetenzen/klinik-fuer-innere-medizin-rheumatologie/ueber-uns.html	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Stefan Ewerbeck	Chefarzt / ärztlicher Direktor	02150 / 917 - 174	02150 / 917 - 184	ewerbeck@rrz-meerbusch.de
Dr. med. Stefanie Freudenberg	Chefärztin	02150 / 917 - 367	02150 / 917 - 184	stefanie.freudenberg@rrz-meerbusch.de

Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diabetes, Schilddrüse, Hirnanhangdrüse, Nebenniere, Keimdrüsen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Alle entzündlich-rheumatischen Gelenkerkrankungen, Kollagenosen, immunologische Krankheitsbilder, Weichteilrheumatismus, Gefäßentzündungen, entzündliche Systemerkrankungen, entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen, Arthrosen, Muskelerkrankungen, rheumatische Stoffwechselerkrankungen
VI39	Physikalische Therapie	Alle physikalischen Anwendungen (Physiotherapie, Ergotherapie, Bäderabteilung, Gyrotonic, Kälte- und Wärmetherapie, Gerätetraining, Schulküche, Werkstatt)
VO16	Handchirurgie	In enger Kooperation mit dem St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln werden Patienten mit handchirurgisch-rheumatologischen Erkrankungen versorgt.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Spezialisierung: Skelett, Gelenke
VR02	Native Sonographie	Spezialisierung: Schilddrüse, Bauch, Gelenke
VR04	Duplexsonographie	Spezialisierung: Gelenke
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Kooperation
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In Kooperation
VR15	Arteriographie	In Kooperation
VR16	Phlebographie	In Kooperation
VR18	Szintigraphie	In Kooperation
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	In Kooperation
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	In Kooperation
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation

VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Nur nach dem DXA-Verfahren.
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	In Kooperation: Radiosynoviorthese
VP00	(„Sonstiges“)	Klinische Psychologin

Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie]

Vollstationäre Fallzahl: 1226

Teilstationäre Fallzahl: 334

Kommentar / Erläuterung:

Der tagesklinische Bereich ist vollständig in den Strukturen der stationären Klinik integriert.

Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M05	287	Seropositive chronische Polyarthrit
M06	228	Sonstige chronische Polyarthrit
M35	154	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M25	119	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
L40	85	Psoriasis
M79	57	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M13	48	Sonstige Arthritis
M19	25	Sonstige Arthrose
M45	25	Spondylitis ankylosans
M10	24	Gicht
D86	17	Sarkoidose
M15	15	Polyarthrose
M31	13	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M54	13	Rückenschmerzen
M02	11	Reaktive Arthritiden
M34	10	Systemische Sklerose
M46	9	Sonstige entzündliche Spondylopathien
D69	7	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
F45	5	Somatoforme Störungen
M33	5	Dermatomyositis-Polymyositis
K50	4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
M11	4	Sonstige Kristall-Arthropathien
M17	4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M32	4	Systemischer Lupus erythematodes
A41	< 4	Sonstige Sepsis

A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E61	< 4	Mangel an sonstigen Spurenelementen
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
G71	< 4	Primäre Myopathien
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
K51	< 4	Colitis ulcerosa
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	< 4	Phlegmone
L52	< 4	Erythema nodosum
L93	< 4	Lupus erythematoses
L94	< 4	Sonstige lokalisierte Krankheiten des Bindegewebes
L95	< 4	Anderenorts nicht klassifizierte Vaskulitis, die auf die Haut begrenzt ist
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M08	< 4	Juvenile Arthritis
M12	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M30	< 4	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M47	< 4	Spondylose
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M60	< 4	Myositis
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M75	< 4	Schulterläsionen
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M87	< 4	Knochennekrose
M94	< 4	Sonstige Knorpelkrankheiten
R20	< 4	Sensibilitätsstörungen der Haut
R50	< 4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-900	621	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
8-561	549	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-411	173	Gruppentherapie
1-900	115	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
8-983	92	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung
8-158	62	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
1-854	47	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
9-410	38	Einzeltherapie
3-222	26	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-650	24	Diagnostische Koloskopie
3-202	17	Native Computertomographie des Thorax
1-631	16	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-632	14	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-826	14	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
8-020	12	Therapeutische Injektion
3-705	10	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-823	10	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-802	8	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-82a	6	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
6-001	6	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6-002	6	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-390	5	Lagerungsbehandlung
1-490	4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-620	4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-445	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
1-484	< 4	Perkutane Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-709	< 4	Szintigraphie des Lymphsystems
3-724	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie
3-752	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes
3-754	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes und des Kopfes
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-563	< 4	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-910	< 4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)	
AM0 6	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen (LK06) Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) (LK17)	

AM0 7	Privatambulanz		<p>Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)</p> <p>Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)</p> <p>Physikalische Therapie (VI39)</p> <p>Schmerztherapie (VI40)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</p> <p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</p> <p>Handchirurgie (VO16)</p> <p>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</p> <p>Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)</p> <p>Native Sonographie (VR02)</p>	
AM0 8	Notfallambulanz (24h)			Erstversorgung

AM1 1	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) Handchirurgie (VO16) Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)	
AM1 2	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V		Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)	

Personelle Ausstattung

Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

4,76		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,74	213,58885	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,08		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,92	249,18699	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsberechtigung 1 Jahr
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	Volle Weiterbildungsermächtigung für 3 Jahre
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF07	Diabetologie	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,95	68,30083	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,04		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,04		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,04	76,43391	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,17	1047,86324	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,74		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,74		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,74	1656,75675	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP21	Rehabilitation	

Qualitätssicherung

Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Hüftendoprothesenversorgung	406	100,0	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	386	100,0	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	20	95,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	< 4		
Knieendoprothesenversorgung	344	100,0	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	340	100,0	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	5	80,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	< 4		

Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,4 6) 7) 0,39/0,4	8) 2712/0/2712 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) -/-	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) 7) 0,98/0,99	8) 2712/0/7,53 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) -/-	12) R10 13) unverändert	

1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) 7) 0,01/0,01	8) 2712/0/2712 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00/0,14	12) R10 13) unverändert	
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,32 6) 7) 0,32/0,33	8) 2712/0/2712 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) -/-	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,06 6) 7) 0,06/0,07	8) 2712/0/2712 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) -/-	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.

Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Werte u. Ethik, Patientensicherheit u. Hygiene Innere Medizin, Chirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie u. Orthopädie, Gynäkologie, Geburtshilfe u. Neonatologie, Altersmedizin, Pflege
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Klinische Qualitätsindikatoren® (KliQ®)
Ergebnis	Ergebnisse werden krankenhausesintern und trägerweit bearbeitet

Messzeitraum	Die Messung erfolgt kontinuierlich u. wird im Krankenhaus, Fachgruppen u. mit dem Träger besprochen.
Datenerhebung	Routinedaten (§21-Daten), Daten der externen QS nach §137 SGB V, Medizinische Kennzahlen von Zentren, Spezifische Daten aus Struktur-, Prozess- u. Ergebnisebene der St. Franziskus-Stiftung
Rechenregeln	Routinedaten (§21-Daten): öffentlich zugängliche Regeln aus verschiedenen QI-Sets, Externe QS nach §137: Rechenregeln entsprechend Vorgaben G-BA und Institut nach §137 SGB V, Zentrumskenzahlen: Rechenregeln entsprechend der Vorgaben der Zentren bzw. Zertifizierungen, Weitere Struktur-, Prozess- und Ergebniskennzahlen: Interne Datenfestlegungen
Referenzbereiche	Nutzung in Abhängigkeit der Referenzbereiche entsprechend der Quellen für die einzelnen QI.
Vergleichswerte	Bundesdurchschnitt sowie Vergleichswert aller Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung Münster.
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	Aqua-Qualitätsreport 2014, G-IQI Version 4.2, Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhauszweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	26 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	22 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	20 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

RHEINISCHES RHEUMA-ZENTRUM St. Elisabeth-Hospital

Hauptstr. 74 – 76, 40668 Meerbusch-Lank
Tel: 02150 917-0 | Fax: 02150 917-111

info@rrz-meerbuch.de
www.rrz-meerbuch.de